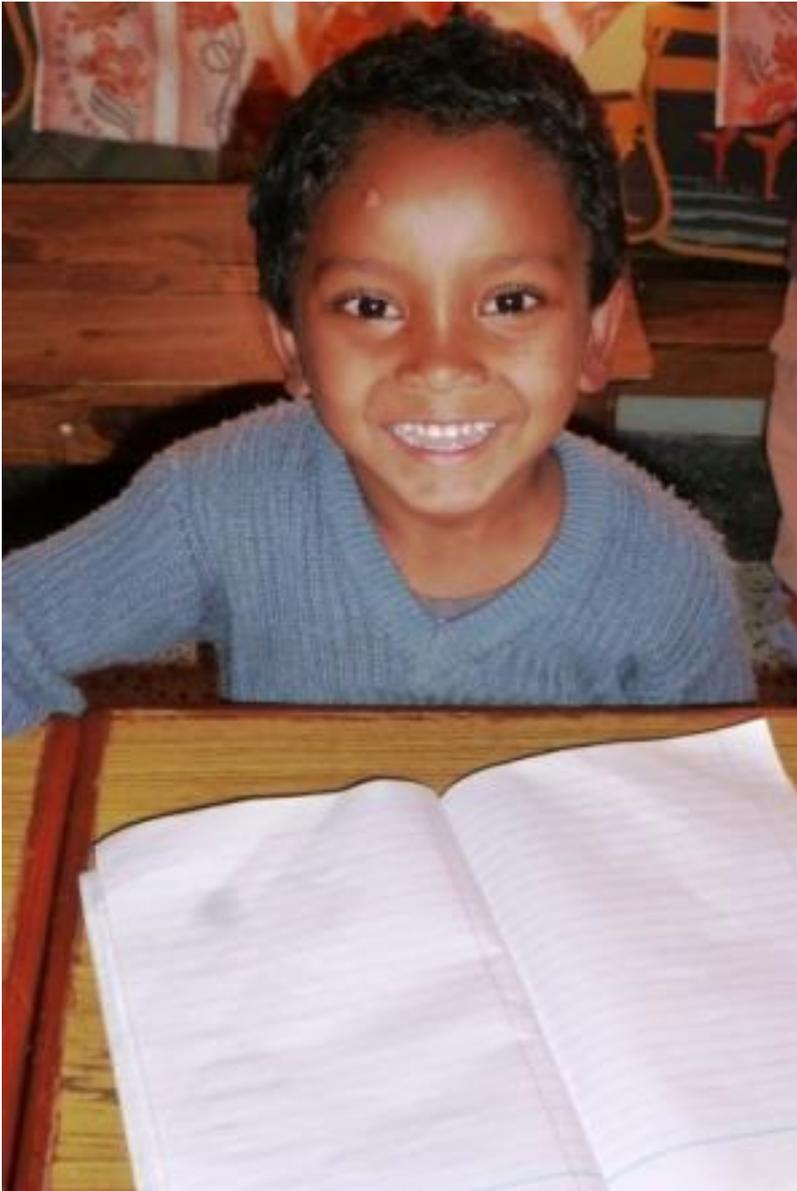




Liebe Freunde, Förderer und Vereinsmitglieder

Gerne senden wir einige aktuelle Informationen aus dem CWA Kinderheim in Pokhara, Nepal.

Am 13. April hat das Nepali Neujahr 2069 und damit auch das neue Schuljahr begonnen. Alle Kinder haben die letzten Schulexamen bestanden und sind in die nächste Klassenstufe versetzt worden. Da die Anforderungen weiter steigen, kommt der Hausaufgaben- und Nachhilfelehrer jetzt jeden Tag für drei Stunden.



In den 3-wöchigen Schulferien zum Jahreswechsel haben wir den Kindern verschiedene Aktivitäten angeboten: Musikunterricht, Tanz- und Yogakurs, Weihnachtskarten-Bastel-Workshop (für unsere Märkte), Fahrrad-Reparatur-Training, Sportprogramm, Ausflüge in die nähere Umgebung und ein 3-tägiges Trekking mit den älteren Kindern zum Bergdorf Ghandruk. Das waren sehr schöne Tage für alle!



Das Erdgeschoss des Hostelgebäudes für die College Students ist nun fast fertiggestellt. Letzten Freitag sind dort bereits (provisorisch für ein Jahr) die Hausmutter Ganga und ihre Familie eingezogen, da sie laut neuer Gesetzgebung nicht mehr im Kinderheim wohnen dürfen. Nächstes Jahr, wenn wir genügend Spenden gesammelt haben, werden die beiden weiteren Etagen gebaut.



Nun sind wir mit dem Bepflanzen der eigenen Felder beschäftigt und haben ein grosses, stabiles Tomatenhaus errichten lassen. Die älteren Kinder haben das Metallgerüst grün angestrichen. Die meisten Felder sind nun gepflügt und alle haben geholfen, die vielen Steine aufzulesen und das Unkraut zu entfernen.



Nach einer Bodenanalyse wissen wir jetzt auch, welche Mineralstoffe der Erde zugefügt werden müssen und welche Gemüsesorten hier gut wachsen, um die biologischer Bewirtschaftung weiter auszubauen. Das ist für die Nepali eine grosse Herausforderung, pflanzen sie doch seit vielen Jahren immer die selben Getreide- und Gemüsesorten am gleichen Standort an. Die gesäten Radiesli und der Salat aus der Schweiz sind gut gewachsen. Den meisten Kindern schmeckt Salat ausgezeichnet – er wird jedoch in der Nepali Küche normalerweise nicht verwendet.



In den letzten drei Wochen wurden fünf Kinder operiert. Es brauchte zwei Nasen-, zwei Mandel- und eine Ohrenoperation. Alles ist gut gegangen und die Kinder sind wieder fit und fröhlich. Nun war eben der Zahnarzt im Haus und hat alle Kinder und Mitarbeiter untersucht. Oh, so viele Löcher müssen geflickt werden. Es wird immer noch zu viel süßer Tee getrunken. Immerhin konnten wir bisher den Reiskonsum zur Hälfte auf den viel gesünderen braunen Vollkornreis umstellen. All die Veränderungen brauchen viel, viel Zeit.



Der neue Spielplatz bereitet den Kindern - vor allem den Kleinen – viel Freude und wird täglich rege benutzt. Die beiden neu angeschafften Fahrräder sind auch jeden Tag Gebrauch und bieten den Kindern nach der Schule etwas Erholung und Bewegung.





Durch tägliche Besprechungen versuchen wir, die Arbeitsweise unserer Angestellten zu verbessern, Fehler aufzudecken und sie zu schulen. Das ist gar nicht so einfach und es braucht viele Wiederholungen und Ermahnungen bis etwas Neues wirklich „sitzt“. So haben wir ständig viel zu organisieren und die Arbeit geht uns nie aus. Jetzt sind wir nur noch vier Wochen hier und es gibt noch so viel zu tun!

Nun wünschen wir eine schöne Frühlingszeit und senden viele liebe Grüsse aus Pokhara, auch von den Kindern und der Heimleitung.
Barbara Rentsch und Peter Vecker



Children Welfare Association Schweiz

Anerkannt gemeinnütziger Verein

Vorstand: Barbara Rentsch, Peter Vecker, Migmar Raith

Grenzacherweg 155

CH-4125 Riehen

Tel. +41 61 601 27 50

info@kinderheim-nepal.ch

www.kinderheim-nepal.ch